

SPZ-Qualitätsverfahren

In diesem Jahr führen wir im PTV nach einer längeren (durch die Neustrukturierung des Verfahrens und die Corona-Pandemie) bedingte Pause wieder das „SPZ-Qualitätsverfahren“ durch.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) als Kostenträger fördert die Kernaufgaben eines Sozialpsychiatrischen Zentrums. Diese Kernaufgaben erbringen wir vom Psychosozialen Trägerverein zum Teil an verschiedenen Standorten und in verschiedenen Teams.

Das Herzstück des Sozialpsychiatrischen Zentrums aber ist die Kontaktstelle, unser Runder Tisch. Hier treffen wir uns zur gemeinsamen Diskussion der fünf verschiedenen Qualitätsbereiche:

- Haltung und Arbeitsweise
- Beratung und Begleitung
- Kontakt und Treff
- Peer-Support
- Netzwerk- und Sozialraumarbeit

Wir bewerten anhand vorgefertigter Fragebögen unsere Hilfsangebote und gehen dabei dialogisch vor: Betroffene, Nutzende und Fachkräfte besprechen die Qualitätsbereiche gemeinschaftlich und legen die Bewertung und das Verbesserungspotential zusammen fest.

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychiatrie im Rheinland (AGpR) und der LVR sagen dazu: „Ziel der Selbstbewertung ist ein selbstkritischer Blick auf die eigene Arbeit und die Ableitung der Ergebnisse dieser Bewertung in Weiterentwicklungspotentiale, Ziele und die entsprechenden Maßnahmen bis zur Beendigung des Qualitätszyklus.“

In jedem Qualitätsbereich werden bei der Selbstbewertung Aspekte identifiziert, in denen das SPZ sich weiterentwickeln kann. Die identifizierten Weiterentwicklungspotentiale werden in der Selbstbewertungsgruppe diskutiert und es werden konkrete Ziele und Maßnahmen abgeleitet.“

Wir freuen uns auf den Prozess und die gemeinsame Identifizierung und Formulierung von Entwicklungspotenzialen, Zielen und Maßnahmen! Das erste Treffen fand bereits am 23. Februar statt. Zu den weiteren Terminen sind alle Nutzenden, Angehörige von Psychiatrieerfahrenen und Fachkräfte, die Interesse an der gemeinsamen Diskussion an unseren Angeboten des SPZ haben, herzlich eingeladen.

Wir treffen uns donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Runden Tisch in der Kölner Straße 1, um die verschiedenen Qualitätsbereiche zu bewerten:

- Beratung und Begleitung (09.03.),
- Kontakt und Treff (30.03.),
- Netzwerk- und Sozialraumarbeit (20.04.),
- Peer-Support (04.05.).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Christina Rath (Tel. 0212-2482151).

Nach der Selbstbewertung erfolgt im zweiten Halbjahr 2023 dann ein Besuch in einem fremden SPZ von unserer geschulten PTV-Visitor*innengruppe. Diese Gruppe ist zusammengesetzt aus zwei Nutzenden, einer Angehörigen, unserer Peerberaterin, einer Fachkraft für interkulturelle Öffnung sowie einer SPZ-Fachkraft.

Nach den Visitationen geht es an die Umsetzung der Maßnahmen und Ziele in den eigenen Angeboten. Die AGpR und der LVR zertifizieren das SPZ für die erfolgreiche Teilnahme, wenn alle erforderlichen Dokumente vorliegen.

Ein Zyklus des SPZ-Qualitätsverfahrens dauert 3 Jahre und beginnt dann von Neuem.

**Bericht von Christina Rath
für das Visitor*innenteam des PTV**